

An den
 Vorsitzenden des
 Jugendhilfeausschusses
 Herrn Dr. Ralph Heinen

Herrn
 Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 17.02.2010

AN/0272/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	16.03.2010

Schutz vor Vernachlässigung oder Misshandlungen von Kindern und Jugendlichen im Elternhaus

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.03.2010 zu setzen:

In dem Artikel „Jugendämter in NRW holten 9.347 Kinder aus ihren Familien“ in der Rheinischen Post vom 28.01.2010 wurde gemeldet, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen, die zum Schutz vor Vernachlässigung oder Misshandlung durch das Jugendamt von ihren Eltern getrennt werden mussten, im Jahr 2008 einen traurigen Höchststand erreicht habe.

Der Anstieg auf 9.347 Fälle, in denen das Jugendamt tätig werden musste, bedeute hierbei im Vergleich zum Jahr 2005 eine Steigerung von 17,7 %.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung vor diesem Hintergrund um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der o. g. Eingriffe durch das Kölner Jugendamt in den letzten 3 Jahren entwickelt?
2. Inwieweit ist diesbezüglich ein positiver Einfluss durch den Einsatz des Gefährdungsmeldungssofortdienstes zu verzeichnen?
3. Welche Auswirkungen haben Vorsorgeuntersuchungen auf die Erkennung möglicher negativer Entwicklungen in den Familien?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
 Fraktionsgeschäftsführer